

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0559/2005 öffentlich 26.09.2005 26.09.2005	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der SPD und B90/Die Grünen-Fraktionen betr. Sicherung der maßstäblichen Bebauung im Stadtteil Ockershausen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im Zuge der Erarbeitung des „Rahmenplanes Ockershausen“ dafür Sorge zu tragen, dass- wie jüngst mehrfach geschehen- keine Gebäude mehr errichtet werden können, die die allgemeine Maßstäblichkeit im Stadtteil wesentlich überschreiten.

Soweit der Rahmenplan als rechtliches Planungsinstrument nicht ausreichend ist, dieses Ziel zu gewährleisten, sollen Bebauungspläne aufgestellt oder Veränderungssperren erlassen werden.

Im Ergebnis soll die Endgröße aller neu zu errichtenden Häuser auch bei der heutigen Berechnung der Grundflächenzahl (GRZ) und Geschossflächenzahl (GFZ) die benachbarten Häuser nicht überschreiten

Begründung:

Durch das Nichtvorhandensein von konkreten Bebauungsplänen im Stadtteil Ockershausen werden verstärkt die vorhandenen Baulücken gem. § 34 BauGB übermäßig bebaut. Die bestehende Bebauung sind im Regelfall Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung und entsprechender Dachlösung. Durch die extensive Ausnutzung des § 34 BauGB werden 3-stöckige Häuser mit bis zu 8 Wohneinheiten errichtet. Um dies auf Dauer zu verhindern, ist es unbedingt erforderlich, Bebauungspläne aufzustellen und eine Bebauung zu ermöglichen, die sich der vorhandenen Einzelbebauung (Einfamilienhäuser) anpasst.

Ursula Schulze-Stampe

Jürgen Markus

Sonja Sell